

# Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

**Ihr Ansprechpartner**  
Kai Siebenäuger

**Durchwahl**  
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@  
polizei.sachsen.de\*

08.08.2024

## Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 303/2024

### Angeklagter tot in Zelle aufgefunden

Verantwortlich: Kai Siebenäuger

### Angeklagter tot in Zelle aufgefunden

Görlitz, Postplatz, Justizvollzugsanstalt

08.08.2024, 06:16 Uhr

08.08.2024, 06:57 Uhr polizeibekannt

Am frühen Donnerstagmorgen haben Justizvollzugsbeamte einen 29-jährigen tot in seiner Zelle in der Justizvollzugsanstalt am Postplatz in Görlitz aufgefunden.

Der Deutsche saß in Untersuchungshaft. Am heutigen Tag hätte die Hauptverhandlung gegen den Angeklagten wegen Mordes und Brandstiftung begonnen. Die Ermittlungen hatten zurückliegend, nachdem am 16. September 2023 ein 79-jähriger tot in seiner Wohnung an der Lunitz in Görlitz aufgefunden worden war, zu dem Tatverdächtigen geführt. Ermittler nahmen ihn am 9. November 2023 an seiner Wohnanschrift fest. Wir berichteten.

Der Mann befand sich in einer Einzelzelle und wies massive Verletzungen auf, die offenbar zum Tode geführt haben dürften. In Abstimmung zwischen Staatsanwaltschaft und Polizei wurde umgehend ein Todesermittlungsverfahren eingeleitet.

Erste Ermittlungen deuten auf eine suizidale Handlung und auf keine Fremdeinwirkungen hin. Ein am Vortag mit Blick auf die bevorstehende Gerichtsverhandlung zwischen dem Angeklagten und dem psychologischen Dienst in der Justizvollzugsanstalt geführtes Gespräch verlief unauffällig. Auch im weiteren Vorfeld gab es während des

**Hausanschrift:**  
**Polizeidirektion Görlitz**  
Conrad-Schiedt-Straße 2  
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

Vollzuges der Untersuchungshaft bislang keine bekannten Auffälligkeiten und Anhaltspunkte für eine Selbstgefährdung.

Die Staatsanwaltschaft hat die Sektion des Verstorbenen angeordnet. Die Kriminalpolizei führt die weiteren Ermittlungen zu den Umständen und zur Ursache des Todes. (ks)

**Medien:**

Foto: Polizeidirektion Görlitz